



VII D.

100/548 9/

Pa. 73





551  
202

# EDICT

Daß keine

**Serichts-Obriegkeit**

sich unterstehen soll

Ohne Königl. besondere Erlaubniß

**Die Körper**

Der hingerichteten

**DELINQVENTEN**

**Ihren Verwandten**

abfolgen zu lassen.

De Dato Berlin den 2. Novembr. 1735.

---

Magdeburg,

Gedruckt bey dem Königl. Preuss. privil. Hoff-Buchdrucker  
Nicolaus Günther.



**S**ir **F**riederich **W**ilhelm,  
von **G**ottes **G**naden, **K**önig  
in **P**reußen, **M**arggraf zu  
**B**randenburg, des **H**eil. **R**öm.  
**R**eichs **E**rs-**S**ammerer und **S**chur-**F**ürst, **S**ou-  
**v**erainer **P**rinz von **O**ranien, **N**eufchatel und **V**al-  
**l**angin, in **G**elbern, zu **M**agdeburg, **C**leve, **J**ü-  
**l**ich, **B**erge, **S**tettin, **P**ommern, der **C**assuben und  
**W**enden, zu **M**ecklenburg, auch in **S**chlesien zu **C**ros-  
**s**en **H**erkzog, **B**urggraf zu **N**ürnberg, **F**ürst zu **H**al-  
**b**erstadt, **M**inden, **C**amin, **W**enden, **S**chwerin, **R**age-  
**b**urg, **O**st-Friesland und **M**eurz, **G**raf zu **H**ohenzol-  
**l**ern, **K**uppen, der **M**arck, **R**avensberg, **H**ohenstein,  
**T**ecklenburg, **L**ingen, **S**chwerin, **B**ühren und **L**ehr-  
**d**am, **H**err zu **R**avensstein, der **L**ande **K**ostock, **S**targ-  
**g**ard, **L**auenburg, **B**ütow, **A**rsan und **B**reda **z**c. **z**c.  
**S**chun kund und fügen hiermit zu wissen, daß, nach-  
dem



Dem Wir mißfällig vernommen, was gestalt sich zuweilen einige Gerichts-Obriigkeiten unterstanden, die Körper der abgethanen Delinquenten ihren Verwandten ohne Unsere speciale allergnädigste Erlaubniß abfolgen zu lassen, Wir nöthig gefunden, solchem Mißbrauch zu steuren, und dergleichen ungebührliches Unternehmen hiermit und in Krafft dieses ernstlich zu verbieten. Wir setzen, ordnen und wollen demnach, daß bey Vermeidung nachdrücklicher Straffe hinfuro keine Gerichts-Obrikeit, sie sey wer sie wolle, sich unterstehen soll, einen oder andern Körper der abgethanen Delinquenten, wofern nicht darüber Unsere allergnädigste speciale Erlaubniß und Verordnung vorgezeiget würde, oder solches in der Urthels-Confirmation nachgegeben wäre, den Verwandten auszulieffern und abfolgen zu lassen: Wor nach sich also alle und jede Magistrate in den Städten, auch Beamte und Adelige Gerichts-Obrikeiten und deren Gerichtshalter auf dem Lande/ und überhaupt alle und jede, so Criminal-Gerichtbarkeit haben und zu exerciren befugt sind, allerunterthänigst und gehorsamst zu achten, mithin sich vor unaußbleibliche nachdrückliche Straffe zu hüten haben; gestalt denn auch das Officium Fisci hierdurch befehliget wird, ein wachsames Auge zu haben, daß wieder dieses Edict nicht gehandelt, sondern die Contravenienten zur Straffe gezogen werden.

Damit nun dieses Edict zu jedermanns Wissenschaft



schaft gelangen möge, und sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, so sollen jedem Magistrat und Gerichts-Collegio in den Städten, in gleichen jedem Beamten und Adelicher oder anderer Gerichts-Obrigkeit davon 2. Exemplare zugefertigt, und das eine mit dem Documento insinuationis an die Landes-Regierung eingesandt, das andere aber von jeder Gerichts-Obrigkeit bey ihrer Registratur aufgehoben und verwahret, übrigens auch von den Landes-Regierungen darüber mit Nachdruck gehalten werden.

Uhrkundlich unter Unserer höchst eigenhändigen Unterschrift und beygedrucktem Königlichem In-siegel. Gegeben zu Berlin, den 2ten Novembr. 1735.

Sr. Wilhelm.



F. W. v. Grumbkow. F. v. Görne. U. D. v. Bierck. F. M. v. Diebahn. F. W. v. Happe



Kg 4227

2°

(I)



TA-FL

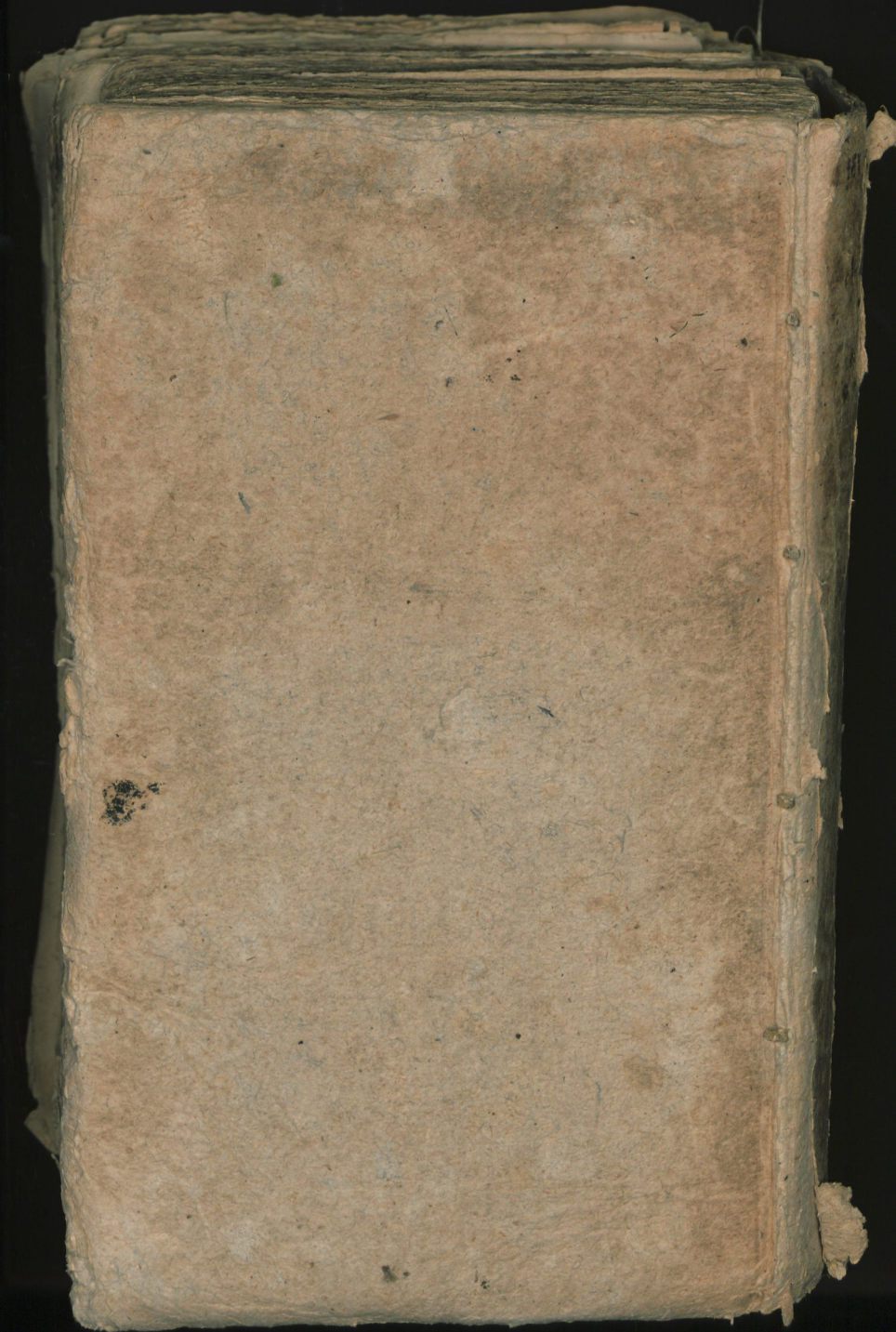
6078 Nr 93 = Handwritten

Retro U

DA

207







557  
202

**NO**



Daß keine  
 richts=**S**brigkeit  
 sich unterstehen soll,  
 gliche besondere Erlaubniß  
 ie **L**örper  
 Der hingerichteten  
**N**QVENTen  
 en **B**erwandten  
 folgen zu lassen.  
 Berlin, den 2. Novembr. 1735.

Magdeburg,  
 Gedruckt bey dem Königl. Preuß. privil. Hoff-Buchdrucker  
 Nicolaus Günther.

